

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Die ZSM – ein Forum für das Insekt des Jahres 2002

Wie im letzten Nachrichtenblatt erläutert, wurde der Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*) vom hierfür zuständigen Kuratorium zum Insekt des Jahres 2002 gekürt. Diesem bekannten und sympathischen Tier waren mehrere Veranstaltungen an der ZSM gewidmet.

Am 40. Bayerischen Entomologentag (15.3.2002) stellte Dr. Andreas Segerer (Sektion Lepidoptera der ZSM) in einem Kurzreferat den Zitronenfalter und Hintergründe zur Intention der Aktion "Insekt des Jahres" dem Fachpublikum vor.

Am 20. April folgte dann eine öffentliche Benefizaktion, die Naturfreunden Gelegenheit gab, viel Wissenswertes über den Zitronenfalter, einheimische Schmetterlinge und die Aufgaben und Funktionen der Zoologischen Staatssammlung zu erfahren und einen aktiven, symbolischen Beitrag für die Erhaltung und Verbreitung unserer Insekten zu leisten.

Initiatorin der Veranstaltung war die Journalistin Johanna Maria Pfeiffer, die 500 Faulbaumsträucher – die Raupennahrung des Zitronenfalters – organisiert hatte, die vor dem Haupteingang der ZSM zum Verkauf für den eigenen Hausgarten angeboten wurden. Von den Einnahmen wurde pro Baum jeweils ein fester Teilbeitrag zugunsten des Vereins der Freunde der ZSM e.V. und des Bund Naturschutz e.V. abgeführt.

Im Foyer der ZSM konnten sich die Besucher ausführlich über Einzelheiten rund um den Zitronenfalter, die heimische Schmetterlingswelt und die lepidopterologische Forschung an der ZSM informieren. In mehreren Schaukästen waren die verschiedenen Arten der Gattung *Gonepteryx* und ihre geographische Variabilität zu sehen, ebenso die anderen, am Faulbaum lebenden Schmetterlingsarten. Andere Kästen gaben einen Überblick über die Formenvielfalt an bayerischen Tagfaltern, Nachtfaltern und Kleinschmetterlingen und zeigten die Ziele und Bedeutung der Schmetterlingsforschung an der ZSM auf.

Dr. Segerer stellte in begleitenden Referaten die Aktion "Insekt des Jahres" und speziell den Zitronenfalter vor und erläuterte anhand dieses Tiers den Lebenszyklus, Biologie und Ökologie von Schmetterlingen. Ausführlich informierte er über die ZSM und ging dabei auch auf den scheinbaren Anachronismus des Sammlungswesens in einer Zeit massiven Artenschwundes ein. Er erläuterte die realen Ursachen für den Rückgang heimischer Insektenarten, strich dabei die unersetzbare Bedeutung von Sammlungen für die Dokumentation und Erforschung von raumzeitlichen Verbreitungsmustern und Bestandsänderungen heraus (die essentielle Grundlage für jegliche zielführenden Naturschutzmaßnahmen), und wies auf Möglichkeiten hin, wie der Einzelne einen Beitrag zum Erhalt unserer Artenvielfalt leisten kann.

Künstlerisch umrahmt wurde die Aktion durch Kinderhände: Schülerinnen und Schüler aus Haldenbergschule (Hartmannshofen) stellten stolz selbstgemalte Bilder aus, auf denen die Besucher Zitronenfalter und diverse andere Schmetterlinge bewundern konnten.

Die Benefizaktion war derart erfolgreich, daß die 500 Faulbäume bereits nach 1½ Stunden restlos ausverkauft waren. Aufgrund des großen Echos wird die ZSM gemeinsam mit Frau Pfeiffer im Herbst noch einmal eine Pflanzaktion mit Faulbaum und Kreuzdorn durchführen.

Zum Tag der Offenen Tür der ZSM am Samstag, den 16.11.2002, wird darüberhinaus eine Wanderausstellung zum Zitronenfalter zu besichtigen sein.

Bericht über das 12. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Am Frühjahrstreffen am 19. März 2002 in Rohrdorf nahmen wieder über 30 Lepidopterologen und Coleopterologen aus Südbayern, Tirol und Salzburg teil.

Dr. RUCKDESCHEL berichtete über den Stand der **Umfragen zur Noctuidenfauna Südostbayerns**. Zu den Umfragen 4 und 5 (Catocalinen und Plusiinen) liegt eine erfreulich große Zahl von Rückmeldungen vor. Weitere Meldungen werden jedoch dankbar entgegengenommen! Zur Umfrage 6 (Gattungen *Euxoa*, *Scotia*, *Ochropleura*, *Eugnorisma*, *Standfussiana*, *Epipsilia* und *Rhyacia*) liegen bisher erst 6 Antworten vor. Der alpine Raum zwischen Berchtesgaden und dem Tegernsee mit der voralpinen Grund- und Endmoränenzone wird generell durch die Meldungen gut abgedeckt. Außerdem erhalten wir Daten aus dem Ldkr. Altötting. Aus dem übrigen Raum nördlich der Endmoränen (Landkreis Mühldorf, nördliche Teile der Landkreise Rosenheim, Traunstein und Berchtesgaden) liegen dagegen so gut wie keine Daten vor. Es wäre daher sehr wünschenswert, diese Gebiete zu besammeln! Die Projektbearbeiter wären außerdem dankbar für Adressen von Sammlern aus diesem Raum.

Es wurde ein neuer, von E. SCHEURINGER erarbeiteter Erfassungsbogen (Umfrage 7, Noctuidae II, Gattungen *Chersotis* bis *Discestra*, Nr. 692-759 nach FORSTER & WOHLFAHRT) verteilt und die Beantwortung möglichst bis Oktober erbeten. Alle Erfassungsbögen können über W. RUCKDESCHEL bezogen werden. Sie können auch über Internet (MEG-Homepage) abgerufen werden. Über die bis dahin vorliegenden Auswertungen soll beim Herbsttreffen am 22. Oktober 2002 berichtet werden.

Dr. A. SEGERER berichtete über ein neues Forschungsprojekt, bei dem mit molekularbiologischen Methoden systematische Zusammenhänge untersucht werden sollen. Er erbittet hierzu Untersuchungsmaterial. Von Interesse sind alle Arten der Gattung *Dioryctria* (Pyralidae) aus der gesamten Palaearktis, die im Umfeld von Nadelgehölzen gerne ans Licht fliegen. Die frisch gefangenen Falter sollten in Brennspiritus oder reinem Ethanol aufbewahrt werden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Noctuidenumfragen soll nun auch ein Einstieg in die **Faunistik der Kleinschmetterlinge Südostbayerns** versucht werden: Dr. SEGERER bat deshalb, die in den Sammlungen befindlichen Bestände der Crambidae (beachte neue Familien-einteilung: Die Familie der Crambidae umfaßt nun ca. 160 bayerische Arten, dazu gehören alle früheren Pyraliden, die nicht zu Pyralinae und Galleriinae gehören!) durchzusehen und zum nächsten Treffen im Oktober 2002 die Sammlungen durchzusehen und Listen der in diesem Raum nachgewiesenen Arten (mit ungefähre Anzahl der jeweils vorhandenen Exemplare) mitzubringen. Von interessanten oder schwer bestimmbar Arten sollte Material mitgebracht werden! Aus der Checkliste der "Kleinschmetterlinge" Bayerns (H. PRÖSE u. A. SEGERER, Beitr. z. bayer. Entomofaunistik 3, 1999, S. 3ff.) geht hervor, daß in Bayern bisher 48 Arten nachgewiesen wurden.

Dr. RUCKDESCHEL berichtete über einen **Leuchtabend am 17. März im Raum Berchtesgaden**. Das Leuchten sei nach warmen Tagen auch so früh im Jahr schon interessant: Neben den erwarteten Orthosien (*gothica*, *incerta*, *cerasi*) und anderen häufigen Überwinterern (*Eu. transversa*, *C. vacinii*, *B. strataria*, *L. hirtaria*, *A. aescularia*) flogen auch *X. vetusta*, *L. consocia*, *D. templi alpina*, *N. polycomnata*, *Eup. lauceata* und *E. badiata* an.

Den Vortrag dieses Abends mit dem Thema "**Schmetterlinge und Blumen des Monte Baldo**" hatte Rudolf SCHÜTZE übernommen. Er verbringt seit vielen Jahren seinen Urlaub am Gardasee und hat den Monte Baldo mit Netz und Kamera in allen Winkeln durchforscht. Seine kenntnisreichen Ausführungen und herrlichen Dias von Landschaften, seltenen, teilweise endemischen Blumen und Schmetterlingen fanden viel Beifall und werden dem Refugio Bocca di Navene sicher neue Gäste bringen. SCHÜTZE erinnerte auch an die Pioniere BURRMANN und WOLFSBERGER, denen er manche Hinweise verdankt. Unter den zahlreichen Nachweisen seltener Schmetterlinge seien besonders erwähnt: *Erebia stiriuss morula* SPR. sowie – wohl neu für M. Baldo – *Catascia serotinarina* SCHIFF. und *Noctua interposita* HBN.

Zu den **beiden nächsten Treffen** – wie üblich in Rohrdorf (Hotel zur Post) – sind wieder alle Entomologen herzlich eingeladen. Gäste sind immer willkommen!

13. Treffen, Di. 22. Okt. 2002. Auswertungen zu südostbayerischen Noctuiden (W. RUCKDESCHEL, E. SCHEURINGER; mit Lichtbildern).

14. Treffen, Di. 25. Febr. 2003. Vortrag Rudolf SCHÜTZE: "Schmetterlinge und Blumen rund um Brixen (Südtirol)" (mit Lichtbildern).

Der ursprünglich auf den 4. März festgelegte Termin mußte vorverlegt werden, da auf diesen Tag der Faschingsdienstag fällt!

Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL
 Westerbuchberg 67
 D-81477 Übersee
 Tel.: 086 42-12 58 oder 089-79 64 64
 Fax: 089-74 99 56 66
 E-Mail: Dr.WalterRuckdeschel@t-online.de

Programm für das Wintersemester 2002/03

1. Teil

- Di 10.09.02 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen, ab 17 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V., Ort: ZSM)
- Mi 18.09.02 **Diavortrag:** Dr. Ulrich GRUBER (München): "Der Weg zum Minya Konka – Von den Hochsteppen Osttibets zu den großen kalten Bergen von Sichuan"
- Fr 27.09.02 **Minenkundliche Exkursion:** Kleinschmetterlinge. Leitung Dr. A. SEGERER (München); Treffpunkt: 15.30 Uhr Kiosk an der Endhaltestelle der Trambahn Linie 17, Amalienburgstr. (Voranmeldung erwünscht: Tel. 089/8107-151, -145, oder megmail@zsm.mwn.de)
- Di 08.10.02 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen, ab 17 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V., Ort: ZSM)
- Mo 14.10.02 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30 Uhr, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag U. BUCHSBAUM: "Entomologie in Taiwan – Erste Ergebnisse aus dem gemeinsamen DAAD – NSC Projekt der ZSM und der National Chung-Hsing University Taichung (NCHU) – incl. Reisebericht"
- Mi 16.10.02 **Diavortrag:** Dr. Ulrich SCHLIEWEN (München): "Fischevolution im Krater: Artbildung ohne Grenzen in Kamerun und in Sulawesi"
- Mo 21.10.02 **Bibliothekabend**, 16 bis 20 Uhr
- Di 22.10.02 **13. Treffen Südostbayerischer Entomologen.** W. RUCKDESCHEL & E. SCHEURINGER: "Noctuiden Südostbayerns" (Zwischenbericht zu den Auswertungen) mit Dias. Hotel zur Post. Rohrdorf bei Rosenheim. Beginn 19.30 Uhr
- Di 05.11.02 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen, ab 17 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V., Ort: ZSM)
- Mo 11.11.02 **Bestimmungsabend Lepidoptera**, ab 16.30, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen)
- Mi 13.11.02 **Diavortrag:** Dr. Ing. Dr. Phil. Walter RUCKDESCHEL (München): "Von den Anden zur Antarktis: Naturbeobachtungen im Südsommer"
- Sa 16.11.02 **Tag der offenen Tür** in der Zoologischen Staatssammlung München: "Tierisch Gut", 9-17 Uhr
- Di 03.12.02 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen, ab 17 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V.)

- | | | |
|----|----------|--|
| Mo | 09.12.02 | Weihnachtsfeier mit Verlosung im üblichen, gemütlichen Rahmen in der ZSM |
| Mi | 11.12.02 | Diavortrag: Dr. Rudolf KOENIG (Kiel): "Durch den australischen Busch – von der Pinnacle-Wüste zum Kakadu-National Park" |
| Mo | 13.01.03 | Bestimmungsabend Lepidoptera , ab 16.30, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen) |
| Mi | 15.01.03 | Diavortrag: Dr. med. Nikolaus FRÜHWEIN (München): "Reisemedizinische Vorbeugung" |
| Mo | 10.02.03 | Bestimmungsabend Lepidoptera , ab 16.30, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen) |
| Mi | 12.02.03 | Diavortrag: Thomas GRUENER (München): "Nymphenburg – Ein Naturparadies vor der Haustür" |
| Mo | 17.02.03 | Bibliothekabend , 16 bis 20 Uhr |
| Mi | 12.03.03 | Diavortrag: Dr. Marion KOTRBA (München): "Eine dipterologische Zeitreise: Alfred Russel WALLACE und die Entdeckung der Geweihfliegen von Neuguinea" |
| Fr | 14.03.03 | Mitgliederversammlung der MEG und Eröffnung des 41. Bayerischen Entomologentages |
| Sa | 15.03.03 | 41. Bayerischer Entomologentag; Thema: Sammelreisen – Berichte und Ergebnisse |
| Mo | 07.04.03 | Bestimmungsabend Lepidoptera , ab 16.30, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen) |
| Mo | 12.05.03 | Bestimmungsabend Lepidoptera , ab 16.30, Sektion Lepidoptera der ZSM, Leitung Dr. A. HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen) |

Beginn der Vortragsveranstaltungen, wenn nicht anders angegeben: 18.15 Uhr, Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München. Die Dia-Vorträge werden gemeinsam mit den "Freunden der Zoologischen Staatssammlung München e.V." veranstaltet. Zu allen Veranstaltungen sind **Gäste** herzlich willkommen, der **Eintritt** ist natürlich **frei**. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme der Mitglieder bei den verschiedenen Veranstaltungen und ist für Anregungen stets offen.

Die **Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen** (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V.) finden in der Regel alle 14 Tage statt, und zwar alternierend in der Zoologischen Staatssammlung München (Termine siehe oben), und in der Gaststätte Zwinger- u. Rumfordstr., Nähe Isartorplatz (Termine: 30.07.02, 27.08.02, 24.09.02, 22.10.02, 19.11.02, 17.12.02). Kontakt: Dr. M. BAEHR Tel. 089/8107-156, e-Mail: Martin.Baehr@zsm.mwn.de

Ehrungen und Auszeichnungen

Umweltkunde für Herbert PRÖSE

Herbert PRÖSE, Hof a. d. Saale, erhielt auf Vorschlag der MEG die Umweltkunde des Bayerischen Umweltministeriums. Wir gratulieren zu dieser staatlichen Auszeichnung, mit der die zahlreichen Beiträge dieses herausragenden Kenners unserer Kleinschmetterlinge zur Naturschutzarbeit gewürdigt wurden, die auch das Ergebnis jahrzehntelanger Sammeltätigkeit sind!

Emil SCHEURINGER wird Ehrenmitglied

Die Mitgliederversammlung hat am 15. März 2002 auf Vorschlag von Beirat und Vorstand unser langjähriges Mitglied Emil SCHEURINGER, Rosenheim, zum **Ehrenmitglied** ernannt. Derzeit hat die MEG nur vier Ehrenmitglieder.

SCHEURINGER ist seit vielen Jahren Fachreferent für Lepidoptera und Mitbegründer des Rohrdorfer Arbeitstreffens südostbayerischer Entomologen. Er hat in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit in der Umgebung Rosenheims, in Nord- und Südtirol und anderen Alpenregionen eine bedeutende Großschmetterlingssammlung des Alpenraums aufgebaut, die einmal die Zoologische Staatssammlung erhalten soll. Er gilt als einer der besten Kenner der Noctuiden und Sesien der Alpen. Durch verschiedene Veröffentlichungen (z.B. über die Fauna des Schnalstals und die Gattung *Oligia*) hat er sich auch wissenschaftlich einen Namen gemacht.

Ehrenurkunde für Rudolf OSWALD

Aufgrund des Votums von Beirat und Vorstand wurde unserem langjährigen Mitglied Rudolf OSWALD, München, als erstem Empfänger anlässlich des 40. Bayerischen Entomologentages 2002 die **Ehrenurkunde** der MEG verliehen. OSWALD hat in vielen Jahren eine umfangreiche Großschmetterlingssammlung aus den Alpenländern sowie aus dem Mittelmeerraum aufgebaut. Die Ergebnisse seiner langjährigen Sammeltätigkeit im Raum Garmisch hat er erst kürzlich im Nachrichtenblatt der MEG veröffentlicht. Auch während seiner beruflichen Tätigkeit in der Stadtgartendirektion München hat er immer die Wechselwirkung zwischen Vegetation und Insektenwelt im Auge behalten. Für die jüngere Generation verkörpert er, wie auch Herr SCHEURINGER, durch die jahrelange Erfahrung, durch hervorragenden Kenntnisse und durch den akribischen Aufbau einer allen wissenschaftlichen Kriterien standhaltenden Sammlung den "klassischen Entomologen".

Prof. Dr. Holger H. DATHE Wissenschaftlicher Korrespondent der MEG

Ebenfalls im Rahmen des Bayerischen Entomologentages in München im März 2002 wurde bei einem feierlichen Akt Herrn Prof. Dr. Holger H. DATHE, dem Leiter des Deutschen Entomologischen Instituts in Eberswalde, eine Urkunde überreicht, die ihn zum **Wissenschaftlichen Korrespondenten** der Münchner Entomologischen Gesellschaft ernannt.

Diese Ehrung von Herrn Prof. DATHE ist eine Anerkennung seines großen Engagements für die entomologische Forschung, seiner wissenschaftlichen Leistung auf diesem Gebiet und nicht zuletzt auch dafür, dass er das DEI in Eberswalde über Jahre der Unsicherheit nun in eine für alle Entomologen wichtige etablierte Zukunft geführt hat. Gleichzeitig wurde mit dieser Ehrung die ausgezeichnete Verbindung des Deutschen Entomologischen Instituts mit der Münchner Entomologischen Gesellschaft hervorgehoben.

Verleihung des Förderpreises 2002 der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Im Rahmen des 40. Bayerischen Entomologentages in München wurde am 16.3.2002 zum vierten Mal der mit 500,- Euro dotierte Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Insektenkunde von der Münchner Entomologischen Gesellschaft vergeben. Der Preisträger, Herr Joachim SCHMIDT aus Rostock, ist Spezialist für die Laufkäferunterfamilie Platyninae. Herr SCHMIDT ist Autodidakt, der sich intensiv und erfolgreich mit der Systematik und Biogeographie der Laufkäfer beschäftigt. Er hat eine Reihe von Expeditionen in das Himalaja-Gebiet unternommen und eine große Anzahl von hochwertigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen über diese Käfergruppe publiziert. Ausserdem ist er in verschiedenen Naturschutz-Projekten engagiert, hält über die damit verbundene Problematik Vorträge und Führungen und ist in verschiedenen Jugendprojekten involviert. Die MEG will mit diesem Preis seine Arbeit würdigen und fördern.

Förderpreis 2003

Dank einer großzügigen Unterstützung kann die MEG auch im Jahre 2003 einen Förderpreis ausschreiben. Bitte weisen Sie geeignete Kandidaten auf diese Möglichkeit hin. Die Bewerbungen für den Förderpreis 2003 müssen bis zum 31.12.2003 eingereicht werden. Es sollen vor allem junge Entomologen, Amateure oder Berufsanfänger gefördert werden. Der Ausschreibungstext wird auf Wunsch verschickt und ist auch auf unserer Web-Seite einsehbar. Dort sind auch die bisherigen Preisträger (Stephan M. BLANK aus Röhrmoos, Ralph STURM aus Atting, Sven ERLACHER aus Jena, Erwin SCHLUTER aus Velden/Vils und Joachim SCHMIDT aus Rostock) kurz vorgestellt.

41. Bayerischer Entomologentag

Der nächste Entomologentag mit vorausgehender ordentlicher Mitgliederversammlung wird am Wochenende vom 14./15. März 2003 stattfinden. Bitte merken Sie den Termin vor! Als übergeordnetes Thema sind Berichte und Ergebnisse über Sammelreisen vorgesehen.

Tagungsankündigungen

5. Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart. 4.-6. Oktober 2002, im Staatlichen Museum für Naturkunde (Rosenstein 1). Rückfragen: Till OSTEN, Tel. 0711/8936-219, Fax 0711/8936-100, E-Mail: osten.smns@naturkundemuseum-bw.de.

Gemeinsame Tagung der Entomofaunistischer Gesellschaft (EFG) und Bundesfachausschuß (BFA) Entomologie im NABU. 11.-13. Oktober 2002 in Freising (in den Räumen der TU München). Schwerpunktthemen: Entomofauna Germanica und Bedeutung von Entwicklungsstadien (betreut von der EFG), Insekten im besiedelten Bereich (betreut vom BFA). Ansprechpartner: Dr. Robert TRUSCH, Staatl. Museum f. Naturkunde, Postfach 11 13 64, D-76063 Karlsruhe, Tel.: 0721/1752-157; Fax: -110, E-Mail: trusch@zsm.mwn.de.

3. Interdisziplinäre Fachtagung zur Regenwald-Thematik des Phyllodrom e.V. 19.-20. Oktober 2002 in Leipzig. Thema: Methoden und Erfahrungen bei der Erforschung tropischer Regenwälder. Kontakt: info@phyllodrom.de.

69. Linzer Entomologentag. 9.-10. November 2002, Kontakt: Mag. F. GUSENLEITNER, Tel. 0034/732/7597330, E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum-linz.ac.at

15. Westdeutscher Entomologentag. 23.-24. November 2002 im Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf. Kontakt: Dr. Siegfried LÖSER, Tel.: 02161/671877, Fax: 0211/8994493, E-Mail: entomon@aol.com.

80. Tagung Thüringer Entomologen. 30. November 2002 in der Fachhochschule Erfurt, Information: Ronald BELLSTEDT, Tel.: (dienst.) 03621 / 82 30 14 oder (priv.) Tel. u. Fax: 03621/400917, E-Mail: ronald.bellstedt@t-online.de

9. Schweizerische Aculeaten-Tagung der Entomologischen Gesellschaft Zürich. 25. Januar 2003. Kontakt: Dr. A. MÜLLER, 0041/+1/6323922.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Ruckdeschel Walter E.W.

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 87-92](#)